

	Objekt: Brandenburg: Hohenzollern
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18214722

Beschreibung

Die Vierchen stellen Viertel des pommerschen (sundischen) Schillings dar, verkörpern also den Wert von drei pommersch/sundischen Pfennigen (Vinkenaugen).

Vorderseite: Adlerschild.

Rückseite: Helm mit Federbusch.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.46 g; Durchmesser: 15 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1465-1496

wer

wo Prenzlau

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Heraldik

- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Vierchen
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Großen Kurfürsten 1415-1640 (1895) Nr. 26.
- M. Leukhardt, Die pommerschen und brandenburgischen Vierchen, BBPN 15, 2007, 87 Nr. 2.2.1 d Abb. 24.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 35 (dieses Stück)..